

## **Protokoll** **zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Ausschusses für** **Finanzen und Wirtschaftsförderung der Stadt Schwaan**

**Sitzungstermin:** Dienstag, 22.11.2016

**Sitzungsbeginn:** 19:00 Uhr

**Sitzungsende:** 22:32 Uhr

**Ort, Raum:** **Sitzungszimmer EG**  
**des Rathauses I, Pferdemarkt 2, 18258 Schwaan**

### **Anwesend:**

Moldt, Petra (Bündnis 90/Die Grünen)  
Simon, Steffen (Die Linke)  
Hirsch, Christine (CDU)  
Niemann, Klaus (CDU)  
Scharberth, Ellen (Die Linke)  
Schauer, Joachim (UWS)  
Svensson, Rene (UWS)

### **Gäste:**

Stadtverwaltung: Frau Lippold, Frau Oberhauer, Herr Antelmann  
Bürger/innen/Pressevertreter

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentliche Sitzung**

1. **Eröffnung und Begrüßung**
2. **Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**
3. **Bestätigung der Tagesordnung**
4. **Wahl der/des Ausschussvorsitzenden**
5. **Verpflichtung und Einführung der/des Ausschussvorsitzenden**
6. **Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 20.09.2016**
7. **Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Schwaan für das Haushaltsjahr 2017**  
**Vorlage: VO/ST/84/2016**
8. **Pachtvertrag mit dem Schwaaner Sportverein e.V. über den Sportplatz auf dem Schaffrusch**  
**Vorlage: VO/ST/75/2016**
9. **Informationen zum §2b UstG**
10. **Anfragen**

## **11. Tischvorlage Antrag der Linken „Stiefelgeld für Freiwillige Feuerwehr“**

### **Zu 1: Eröffnung und Begrüßung**

Frau Moldt eröffnet um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaftsförderung der Stadt Schwaan und begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder/innen, Gäste und Mitarbeiter/innen der Verwaltung.

### **Zu 2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Frau Moldt stellt in Abstimmung zu den Ausschussmitgliedern die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

### **Zu 3. Bestätigung der Tagesordnung**

Frau Moldt stellt fest, dass den Ausschussmitgliedern zur heutigen Sitzung als Tischvorlage die Vorlage VO/ST/75/2016, Pachtvertrag mit dem Schwaaner Sportverein e.V. über den Sportplatz auf dem Schaffrusch, in geänderter Form seitens der Verwaltung vorgelegt wird. Diese ist mit der Einladung zugestellten Beschlussvorlage auszutauschen. Zur Begründung gibt Herr Antelmann an, dass die zugestellte Beschlussvorlage noch nicht abschließend bearbeitet war.

Die Tagesordnung wird um den TOP 11, Tischvorlage: VO/ST/87/2016, „Stiefelgeld“ für die aktiven Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Schwaan mit OT Letschow, erweitert. Die Eilbedürftigkeit liegt darin begründet, dass heute über den HH-Entwurf 2107 abschließend diskutiert werden soll.

Zu den vorliegenden Unterlagen Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Schwaan für das Haushaltsjahr 2017 werden ergänzende Unterlagen vorgelegt.

Frau Moldt stellt den Antrag zur Abstimmung der geänderten Tagesordnung, da es keine weiteren Änderungsvorschläge gibt.

Abstimmungsergebnis: 7x Ja-Stimmen.

Damit ist die geänderte Tagesordnung bestätigt.

### **Zu 4. Wahl der/des Ausschussvorsitzenden**

Herr Niemann schlägt Frau Hirsch als Vorsitzende vor und wünscht eine geheime Wahl.

Herr Schauer schlägt Herrn Svensson vor und bittet diesen, sich kurz vorzustellen.

Herr Antelmann verlässt den Beratungsraum und erstellt die Stimmzettel.

Es folge eine Pause zwischen 19:08 Uhr bis 19:16 Uhr.

Es folgt eine geheime Wahl. Die Auszählung der Stimmzettel durch Frau Lippold und Frau Oberhauer ergibt, dass auf Frau Hirsch 4 Stimmen und auf Herrn Svensson 3 Stimmen entfallen.

Frau Hirsch ist somit zur Vorsitzenden des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaftsförderung der Stadt Schwaan gewählt.

### **Zu 5. Verpflichtung und Einführung der/des Ausschussvorsitzenden**

Frau Hirsch nimmt die Wahl an und bedankt sich für das Vertrauen. Sie verspricht, die Arbeit sachlich orientiert durchzuführen. Des Weiteren bedankt sie sich bei Frau Moldt für deren bisherige gute Arbeit.

Frau Hirsch übernimmt die Leitung der Sitzung.

### **Zu 6. Bestätigung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 20.09.2016**

Es gibt folgende Einwände:

1. Seite 4/ Antrag auf Einsichtnahme in die Gewinn..... der Warnow Tourismus GmbH  
Herr Simon stellte den Antrag auf Einsicht in die BWA, Über diesen Antrag wurde mit 4 x Ja Stimmen und 2x Enthaltungen abgestimmt. Herr Schauer wird auf Grund seiner Gesellschafterfunktion bei der GmbH ausgeschlossen.
2. Anfragen Ausschussmitglieder  
Wahl Ausschussvorsitz>: Frau Moldt bittet das Wort Vollständigkeit ersatzlos zu streichen

Die vorliegende Niederschrift wird mit den o. g. Änderungen wie folgt bestätigt:

Ja-Stimmen:        6

Nein-Stimmen:     1

Anmerkung zum Antrag Einsichtnahme:

Frau Hirsch bittet die Zulässigkeit der Einsichtnahme zu klären. Wenn diese möglich ist, sollte der Termin allen Fraktionen bekannt gegeben werden.

**Zu 7. Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Schwaan für das Haushaltsjahr 2017**

Vorlage: VO/ST/84/2016

Die Ausschussmitglieder beraten über die Beschlussvorlage VO/ST/84/2016.

Frau Hirsch erteilt der Kämmerin das Wort. Frau Lippold geht auf den Ergebnis- und den Finanzhaushalt sowie die Kreditentwicklung im Haushaltsjahr 2017 und in den Folgejahren ein.

Der 1. Entwurf hatte einen Fehlbedarf von ca. 750,00T€. In dem vorliegenden Entwurf beträgt der Fehlbetrag 292,0T€. Dieser kann laut Frau Lippold ausgeglichen werden.

Es folgt eine umfangreiche Diskussion.

Fragen zum Stellenplan

Frau Hirsch bittet darum, die zusammengehörenden Stellen im Stellenplan entsprechend zusammen zu fassen. Hinter Pos. 5, 6 und 7 (ab 2017 auch Pos. 11) verbirgt sich 1 Person mit einer Arbeitszeit von 0,95. Herr Antelmann erklärt, dass bei verschiedenen Eingruppierungen zu einer Stelle die Entgeltgruppe mit dem höchsten Stellenanteil gilt. Nach einer Einarbeitungszeit von ca. 3 – 6 Monaten erfolgt eine Stellenbewertung.

Frau Hirsch bittet um Nachreichung des Stellenplans vom Städte- und Gemeindetages als PDF-Datei.

Es wird festgestellt, dass 2017 ein weiterer Auszubildender eingeplant ist. Herr Antelmann erklärt, dass die Verwaltung eigenes Personal ausbilden möchte, da in den nächsten Jahren Mitarbeiter/innen in den Ruhestand gehen werden.

Frau Hirsch erwähnt hierzu, dass auch ein Personalentwicklungskonzept notwendig sei.

Es erfolgt eine Diskussion zur Anschaffung der Tablets. Im aktuellen Entwurf sind 2 Stück enthalten. Laut Herrn Antelmann ist eines für den Bürgervorsteher vorgesehen. Frau Hirsch beantragt, jeder Fraktion ein Tablet in der Einführungsphase zu gewähren. So könnte jede Fraktion das Ratsinformationssystem testen. Geplant ist, den Zugang zum Ratsinformationssystem allen Stadtvertretern mittelfristig einzuräumen.

Der Ansatz auf dem PSK 11104.08270000 ist um 1,00T€ auf 2,00T€ zu erhöhen.

Abstimmung:

Ja-Stimmen:        6

Stimmenthaltungen: 1

Frage zur Erhöhung der Kosten Heizung

Antwort Herr Antelmann:

Erhöhung des Aufwandes für Heizung von 2.000 € auf 4.000 € im Produkt 11401 ergibt sich aus dem aktuellen Verbrauch. Der Aufwand für die Rettungswache in der John-Brinckman-Straße wird auf das DRK umgelegt.

Frage zur Sanierung des Daches der Kita am Wiendorfer Weg

Antwort Herr Antelmann:

Ist zwingend. Sie erfolgt aufgrund eines Gutachtens. Das DRK hat Abstand vom Kauf des Objektes genommen. Daher ist die Stadt im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht angehalten, das Dach zu sanieren. Im Gegenzug kommt es zur Erhöhung der Miete.

Frage zum Miet-WC am Kresemannschen Hof

Antwort Herr Antelmann:

Die Bereitstellung eines Miet-WC am Wasserwanderrastplatz ist während der Umbauphase des Bungalows am Krasemannschen Hofs erforderlich.

Frage Kosten Parkplatzbenutzung bei EDEKA

Antwort Herr Antelmann erklärt, dass Gästen der Stadt-/Amtsverwaltung und Mitarbeitern der Verwaltung ganzjährig die Möglichkeit eingeräumt wird, auf dem Gelände kostenlos zu parken. Dafür sind 600,00€/Jahr zu entrichten.

Frage zum Anlegesteg an der Warnow

Antwort Herr Antelmann:

Für den Neubau des Stegs wurden 30,00T€ eingeplant (S. 20 der Unterlagen zum Haushalt 2017). Im Gegenzug sind Fördermittel von 24,50T€ geplant. Der Fördermittelantrag ist gestellt. Baubeginn muss bis Februar 2017 sein, da ansonsten eine Nutzung für die kommende Saison 2017 nicht mehr umsetzbar ist (vorzeitigen Baubeginn beantragen). Im Gegenzug entfällt die jährliche Miete für den Schwimmsteg in Höhe von 3,451T €.

Frage zum Umbau Bungalow Krasemannscher Hof

Antwort Herr Antelmann:

Der Bungalow soll so umgebaut werden, dass er von zwei Seiten begehbar und die sanitären Anlagen gesondert nutzbar sind.

Die Planungskosten für den Umbau der sanitären Einrichtungen für den Bungalow Krasemannscher Hof belaufen sich auf 10,0 T€.

Frage zum „Gashaus“

Frau Hirsch hat gehört, dass die Hanse Gas beabsichtigt, das alte Gashaus in der Großen Bergstraße zu verkaufen. Sie fragt, ob für den Erwerb von Grundstücken im Haushalt 2017 Mittel geplant sind.

Antwort Frau Lippold:

Für derartige Geschäfte sind pauschal 10,0 T€ im Haushalt eingestellt.

Frage zur Beleuchtung Bauhof

Antwort Herr Antelmann:

Für die Beleuchtung der Fahrzeughalle auf dem Gelände des Bauhofs sind im Rahmen der Umsetzung des Konzeptes 7,50T€ erforderlich und eingeplant.

Frage zur Leistungserfassung durch die KUBUS GmbH

Es soll die Einführung der geplanten Leistungserfassung der Maschinen- und Arbeitsstunden auf dem Bauhof 2017 erfolgen. Es sind 3,50T€ eingeplant. Die Leistungserfassung soll dauerhaft sein. Frau Hirsch bewertet dies positiv, da seit Jahren darauf gewartet wird.

Frage zu Instandhaltungskosten Bagger

Antwort Herr Antelmann:

Der Bagger, abgeschrieben auf 1 €, wurde in 2016 mit 20.000 € wesentlich gewartet. In 2017 sollen für 15.000 € weitere Restwartungsarbeiten erfolgen. Damit würde eine Ersatzbeschaffung entfallen.

Frage zu Instandhaltungsaufwand Dienstfahrzeug Ford Focus

Der Ansatz von 5,0T€ für die Instandhaltung des Ford Focus erscheint überhöht. Es wird gebeten, zu prüfen, ob eine Ersatzbeschaffung nicht wirtschaftlicher wird.

Frage zu den Kosten Miete Wasserautomaten

Die jährliche Miete von 800 € für den Wasserautomaten im Rathaus II erscheint hoch.

Frau Hirsch wird Herrn Antelmann einen anderen Bieter unterbreiten.

Frage Kosten Internetauftritt BQG

Antwort Herr Antelmann:

Für den Internetauftritt der Stadt Schwaan bei der BQG zahlt die Stadt Schwaan jährlich 1,30T€. Für den Inhalt der Internetseite ist die Stadt Schwaan selbst verantwortlich. Da die Stadt durch eine eigene Internetseite sowie durch andere Präsentationen sich ausreichend präsentiert, kann diese Position auf dem PSK 11405.54151000 eingespart werden.

Frau Hirsch stellt den Antrag, den Vertrag über den Internetauftritt der Stadt Schwaan zu kündigen.

Abstimmung:

Ja-Stimmen:   7

Nein-Stimmen:   0

Stimmenthaltungen:   0

Die Kosten für das Tierheim Schlage belaufen sich weiterhin auf 7,50T€/Jahr.

Die umfangreiche Aufbereitung des Produktes Brandschutz im Haushalt 2017 wird von Frau Hirsch lobend erwähnt.

Frage Posten Brandschutz

Herr Simon hinterfragt erneut, ob es zulässig ist, einer Person 2 Aufwandsentschädigungen zu zahlen.

Antwort Herr Antelmann:

Das Innenministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern hat auf Nachfrage telefonisch mitgeteilt, dass sich die Verordnung über die Entschädigung von Funktionsinhabern der Freiwilligen Feuerwehren anlehnt an die Entschädigungsverordnung M-V vom 27. August 2013. Die Möglichkeit, nur die Hälfte der Entschädigung für das 2. Ehrenamt zu zahlen wurde 2011 abgeschafft. Damit ist es Sache der Stadtvertretung zu entscheiden, in welcher Höhe Aufwandsentschädigungen zu zahlen sind. Die Stadtvertretung der Stadt Schwaan hat sich dafür ausgesprochen, ihren Wehrführern und deren Stellvertretern die zulässigen Höchstsätze zu zahlen.

Im Brandschutz sind 1,50T€ für die Ehrung von Mitgliedern geplant.

Für den Anbau Feuerwehr sind 20,00T€ für Planungsleistungen bereitgestellt.

Fragen zur Schule

In der Schule erhöhen sich die Kosten für Wasser um 5,50T€ von 4,00T€ auf 10,00T€. Die Verwaltung wird beauftragt, den Ansatz und die Aktualität zu prüfen (21500.5227000) und Rückmeldung zu geben.

Auf dem PSK 21500.54190000 sind 4,50T€ für Reise- und Unterkunftskosten für das South-Baltic-Projekt „Blue and Green“ veranschlagt. Herr Antelmann erläutert, dass es sich hier um ein Förderprojekt handelt. Die Förderung beläuft sich auf 28,00T€. Der Eigenanteil sind die genannten 4,50T€. Projektlaufzeit: 3 Jahre.

Die Kosten für die Unfallversicherung steigen von 30,50T€ um 3,00T€ auf 33,50T€. Ursache für die Erhöhung sind steigende Schülerzahlen und die Erhöhung der Beitragssätze.

Fragen zur Kunstmühle

Es gibt bereits Radwanderkarten, ist es notwendig, dass wir in eine weitere investieren?

Antwort:

Für die Kunstmühle werden 1,50T€ für die Erarbeitung einer Fahrradkarte in die nähere Umgebung von Schwaan geplant, die dann als Einnahmen zurück fließen. Frau Moldt bestätigt, dass die Nachfrage nach Radwegen außerhalb der bekannten Strecken groß ist und dass es viele versteckte, idyllische Wege gibt, die Interessierten aufgezeigt werden sollten. Es gilt, für Schwaan zu werben.



Herrn Simon wird aufgezeigt, dass die für die Ausstellung geplanten Ausgaben von 15,00T€ durch Einnahmen aus Fördermitteln über ebenfalls 15,00T€ gedeckt werden. Frau Moldt erwähnt eine Broschüre in englischer und französischer Sprache, die derzeit dem EU-Parlament vorgelegt wird. Das ist eine weltweite und gute Werbung für Schwaan und kann durchaus weitere Fördermittel bringen.

#### Frage zu Zuwendungen an Vereine

Antwort Herr Antelmann:

Der Vorschlag, die Zuwendungen an Vereine auf 3.000 € zu erhöhen, wurde vom Ausschuss für Jugend und Senioren, Bildung, Soziales und Kultur unterbreitet. Der Zuschuss ist nach wie vor durch die Vereine schriftlich zu beantragen.

Die Ausschussmitglieder bitten um Vorlage der Verwendungsnachweise 2016 für den Heringsmarkt und den Regionalmarkt zur nächsten Ausschusssitzung.

#### Abstimmung:

Ja-Stimmen:        \_7  
Nein-Stimmen:     \_0  
Stimmenthaltungen: \_0

#### Frage zur Höhe der Zuwendung Brückenfest

Antwort Herr Antelmann:

Es sei nicht bekannt, weshalb eine Erhöhung um 1,00T€ erfolgte.

Frau Hirsch beantragt, dass der Haushaltsansatz um 1,00T€ reduziert wird und somit wieder der alte Betrag, analog der letzten Jahre, zur Verfügung steht (PSK 28100.56290000). Die Abrechnung des diesjährigen Brückenfestes ist zur nächsten Sitzung anzulegen.

#### Abstimmung:

Ja-Stimmen:        \_5  
Nein-Stimmen:     \_1  
Stimmenthaltungen: \_1

Frau Hirsch spricht das Fahrradrennen des PSV Rostock in diesem Jahr an. Dieses sollte auch seitens der Stadt bei Bedarf finanziell unterstützt werden. Sie sieht diese Veranstaltung als weitere Bereicherung und Ergänzung zur Kunstmühle/Schiffahrt/Märkte/Feste an. Es wird angeregt, dass der Ausschuss für Jugend und Senioren, Bildung, Soziales und Kultur der Stadtvertretung eine Empfehlung für einen Zuschuss über 500 € geben möchte. Die Sache sei entwicklungsfähig, Herr Schauer unterstützt das Ansinnen.

Herr Antelmann führt aus, dass es seitens des PSV für 2016 keinen Antrag auf finanzielle Unterstützung gab.

Frau Prehn wäre auch für das. Fahrradrennen im Jahr 2017 die entsprechende Ansprechpartnerin.

#### Kosten soziale Einrichtungen

Herr Antelmann informiert darüber, dass am 06.12.2016 sich die Leiter der sozialen Einrichtungen treffen, um eigene Ideen für ein künftiges Konzept zur Zusammenarbeit/Aktivitäten zu entwickeln.

Seitens des Bürgervereins gibt es für 2017 kein Angebot zur Seniorenbetreuung.

Im Rahmen der Bundesförderung „Mehrgenerationshaus“ wurde die Stadt aufgefordert, den Antrag zu konkretisieren und erneut einzureichen. Termin ist hier der 31.12.2016. Es wird davon ausgegangen, dass eine Entscheidung im I. Quartal 2017 fallen kann. Bei positiver Entscheidung erhält die Begegnungsstätte des Bürgervereins für 2017 anteilig 10,00T€, für die sie Leistungen erbringen muss.

Die Kommunalanteile an den Kindereinrichtungen steigen u. a. beim Hort von 90,00T€ auf 113,00T € aufgrund der steigenden Kinderzahlen und der Entgeltverhandlungen.

An Schwaaner Sportvereine zahlt die Stadt Schwaan Zuschüsse in Höhe von 11,00T€.

Die Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen für die Sporthalle an der Beke steigen von 49,80T€ auf 63,60T€. U. a. wird die Heizungs- und Lüftungsanlage erneuert bzw. instandgesetzt.

Die Kosten für den geplanten Anbau für die Sporthalle wurde auf Empfehlung des Ausschusses Bau nicht in den Haushalt gestellt.

Die anwesenden Mitglieder des Schwaaner Sportvereins äußern, dass es einen neuen Antrag seit Juni 2016 gab und der Anbau jetzt mit Fördermitteln erfolgen soll. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 40,00T€, den Eigenanteil wollte der SSV aufbringen. Antragsschluss sei der 30.11.2016. Dem Ausschuss ist dieser Antrag nicht bekannt.

Herr Antelmann weist auf die Folgekosten hin, die bisher nicht erfaßt und kalkuliert sind.

Wird die Antragsfrist nicht eingehalten, werden keine Fördermittel mehr beantragbar für 2017 sein.

Herr Niemann meint, er kennt einen Antrag aus 2014, der 2015 durch den Bauausschuss abgelehnt wurde. Des Weiteren sagt er, dass Herr Ullrich, Mitglied des SSV, einen anderen Raum zur Unterbringung der Geräte vorgeschlagen habe. Damit wäre das Problem gelöst.

Herr Schauer weist auf die Einhaltung der Tagesordnung hin. Frau Hirsch bittet den SSV, ihr den Antrag des Sportvereins an die Stadt Schwaan per Mail zu schicken und beendet damit die Diskussion. Sie bittet um Entschuldigung, dass sie den Ausschuss nicht um Zustimmung zur Diskussion bat.

#### Frage Kosten Grünpflege

Diskutiert wird über den Weg hinter der Kunstmühle. Frau Scharberth ist der Meinung, dass Herr Warkentin sich bei der 2. Lesung des Haushaltes am 14.11.2016 dahingehend geäußert habe, dass der Weg und die geplanten Wegbrücken, die der Verkehrssicherheit dienen, jedes Mal im Zuge von Baumfällarbeiten zerstört würden und fragt an, ob diese Kosten jährlich wiederholend anfallen würden. Herr Svensson bestätigt Frau Scharberths Aussage. Die Verwaltung erhält den Auftrag, den Sachverhalt zu klären und Rückmeldung zu geben.

Im Zuge der Anschaffung eines neuen Multicar für den Bauhof/Friedhof ist bitte zu klären, wie alt das vorhandene Fahrzeug ist und ob es noch TÜV hat.

#### Frage Kosten Sanierung Löschwasserteiche

Für die Sanierung der Teiche als Feuerlöschteiche in Hof Tatschow und Letschow werden im Jahr 2017 100,00T€ bereitgestellt (PSK 55100.0262000). 2016 waren 10,00T€ Planungskosten angesetzt. Entsprechen die Leistungsanforderungen dem Gutachten?

Herr Antelmann:

Bedarf leitet sich aus den Gutachten ab.

#### Zusammenfassung

Der Ausschuss für Finanzen und Wirtschaftsförderung der Stadt Schwaan empfiehlt der Stadtvertretung die Annahme des vorliegenden HH-Entwurfes für 2017 mit den o. g. Ergänzungen.

#### Abstimmung:

Ja-Stimmen:        \_4

Nein-Stimmen:     \_2

Stimmenthaltungen: \_1

#### **Zu 8. Pachtvertrag mit dem Schwaaner Sportverein e.V. über den Sportplatz auf dem Schaffrusch**

Vorlage: VO/ST/75/2016

Frau Hirsch verliest den Beschlussvorschlag und den Sachverhalt.

Es folgt eine ausführliche Diskussion.

Herr Antelmann führt aus, dass zum damaligen Zeitpunkt keine Not bestanden habe, diesen Vertrag erneut abzuschließen, da der bestehende Pachtvertrag noch bis zum 31.10.2017 läuft.

Herr Svensson merkt an, dass es sich auch nur um eine Leihe, eine unentgeltliche Überlassung, und nicht um einen Pachtvertrag handeln könne. Frau Hirsch verweist auf § 6. In diesem sind die Gegenleistungen geregelt. Herr Antelmann äußert dazu, dass diese Leistungen auch durch den Bauhof ausgeführt werden können.

Für Frau Hirsch bleibt auch zu klären, ob die die bauliche(n) Anlage(n) mit städtlicher Genehmigung errichte wurden und wer diese Kosten getragen hat. Antwort klärt, ob Entschädigungsforderungen entstehen könnten.

Abstimmung:

Der am 9.10.2013 durch den 1. Stadtrat als Vertreter der Stadt Schwaan und dem Vorsitzenden des SSV, der zum damaligen Zeitpunkt auch Bürgervorsteher des Stadtparlaments war, geschlossene Pachtvertrag über das Gelände des Sportplatzes am Schaffrusch wird durch die Stadtvertretung nicht genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:     \_3  
Nein-Stimmen:    \_2  
Stimmenthaltungen: \_2

Frau Hirsch äußert, dass zukünftig Pachtverträge im nichtöffentlichen Teil zu behandeln sind. Bei der Erstellung der TO ist bitte durch die Verwaltung hierauf zu achten. Es sei denn, es gibt ein besonderes öffentliches Interesse, dieses ist bitte darzustellen.

**Zu 9. Informationen zum §2b UStG**

Frau Lippold informiert über die Einführung des § 2b Umsatzsteuergesetz (UStG). Juristische Personen des öffentlichen Rechts waren bisher von der Umsatzsteuer befreit.

Die Einführung des § 2b Umsatzsteuergesetz (UStG) bringt einen erheblichen Mehraufwand mit sich. So sind u. a. monatliche Umsatzsteuervoranmeldungen und Jahressteuererklärungen beim Finanzamt einzureichen.

Die von Frau Lippold vorgelegte Optionserklärung räumt der Stadt Schwaan die Möglichkeit ein, bis zum Jahr 31.12.2020 nach Rechtslage vom 31.12.2015 besteuert zu werden. Die Optionserklärung kann jährlich widerrufen werden.

Die Optionserklärung gem. § 27 (22) Umsatzsteuergesetz (UStG) wird als Beschlussvorlage für die nächste Stadtvertreterversammlung eingebracht.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:     \_7  
Nein-Stimmen:    \_0  
Stimmenthaltungen: \_0

**Zu 10. Anfragen von Ausschussmitgliedern**

Es gibt keine Anfragen.

**Zu 11. „Stiefelgeld“ für die aktiven Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Schwaan mit OT Letschow**

Vorlage: VO/ST/87/2016

Frau Scharberth erklärt, dass mit der Zahlung eines sogenannten „Stiefelgeldes“ die ehrenamtliche Tätigkeit anerkannt und neue Mitglieder gewonnen werden könnten.

Frau Lippold macht darauf aufmerksam, dass es sich um eine freiwillige Leistung und nicht um eine Entschädigung handeln würde. Der Durchschnitt der letzten drei Jahre würde einen jährlichen



Aufwand von 3,10T€ ergeben, siehe Anlage. Da die Anzahl der Einsätze nicht vorhersehbar sind, kann es zu Mehrkosten kommen.

Frau Hirsch bittet um Diskussion in den Ausschüssen Jugend und Senioren, Bildung, Soziales und Kultur sowie Ordnung und Recht, Umwelt und Natur der Stadt Schwaan, da es über den Entwurf des HH 2017 bereits eine Abstimmung gab. Sie merkt auch an, dass aus ihrer Sicht die Sitzungsfolge nicht korrekt sei. Der FA berät vor den Fachausschüssen über den Entwurf zum Haushalt 2017. Für das kommende Jahr wird empfohlen, den HH-Entwurf erst durch die Fachausschüsse beraten zu lassen, abschließend der FA.

Eine Abstimmung wäre nur dann möglich, wenn die vorherige Abstimmung zum Entwurf des HH 2017 aufgehoben würde und erneut eine Diskussion geführt wird, aus welchen Kostenstellen der Mittelbedarf gedeckt werden kann. Diese Vorgehensweise wird mehrheitlich verneint.

Die Sitzung wird gegen 22:30 Uhr mit dem Dank an die Ausschussmitglieder/innen/Verwaltungsmitarbeiter/innen/Gästen für die aktive Mitarbeit und Teilnahme geschlossen.

13.12.2016



---

Hirsch/ Ausschussvorsitzende



---

Lippold/Ltr. Kämmerei